

## GERICHTSHOF

### BESCHLUSS DES GERICHTSHOFES

vom 20. Mai 1987

in den verbundenen Rechtssachen 233 bis 235/86: Champlor SA und andere gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (\*)

(Unzulässigkeit)

(87/C 194/05)

(Verfahrenssprache: Französisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Fassung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes)

In den verbundenen Rechtssachen 233 bis 235/86, Champlor SA und andere, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Jean-Pierre Spitzer, Paris, Zustellungsbevollmächtigter: Rechtsanwalt Aloyse May, 31, Grand-Rue, Luxemburg, und Association pour le maintien de l'élevage en Bretagne (AMEB) mit Sitz in Plérin (Frankreich), Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Yves Avril, Saint-Brieuc, Zustellungsbevollmächtigter: Rechtsanwalt Aloyse May, 31, Grand-Rue, Luxemburg, und Syndicat national des industries de l'alimentation animale (SNIA) mit Sitz in Paris, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Yves Capron, Paris, Zustellungsbevollmächtigter: Rechtsanwalt Aloyse May, 31, Grand-Rue, Luxemburg, als Streithelferinnen, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Denise Sorasio), wegen Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2040/86 vom 30. Juni 1986 mit Durchführungsbestimmungen für die Mitverantwortungsabgabe im Getreidesektor hat der Gerichtshof unter Mitwirkung des Präsidenten Mackenzie Stuart, der Kammerpräsidenten Y. Galmot, C. Kakouris, T. F. O'Higgins und F. Schockweiler, der Richter G. Bosco, T. Koopmans, U. Everling, K. Bahlmann, R. Joliet und J. C. Moitinho de Almeida — Generalanwalt: J. L. da Cruz Vilaça, Kanzler: P. Heim — am 20. Mai 1987 einen Beschluß mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klagen werden als unzulässig abgewiesen.
2. Die Kläger und die Streithelfer in jeder der Rechtssachen tragen die Kosten des Verfahrens als Gesamtschuldner.

(\*) Abl. Nr. C 259 vom 16. 10. 1986.

### BESCHLUSS DES GERICHTSHOFES

vom 17. Juni 1987

in der Rechtssache 1/87 SA (\*)

(Antrag auf Ermächtigung zur Pfändung und Überweisung von Forderungen gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften als Drittschuldnerin)

(87/C 194/06)

(Verfahrenssprache: Französisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Fassung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes)

In der Rechtssache 1/87 SA betreffend einen Antrag auf Ermächtigung zur Pfändung und Überweisung von Forderungen gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften als Drittschuldnerin hat der Gerichtshof unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten Y. Galmot in Wahrnehmung der Aufgaben des Präsidenten, der Kammerpräsidenten C. Kakouris, T. F. O'Higgins und F. Schockweiler, der Richter G. Bosco, T. Koopmans, O. Due, U. Everling, K. Bahlmann, R. Joliet und J. C. Moitinho de Almeida — Generalanwalt: J. L. da Cruz Vilaça, Kanzler: P. Heim — am 17. Juni 1987 einen Beschluß mit folgendem Tenor erlassen:

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens.

(\*) Abl. Nr. C 69 vom 17. 3. 1987.

**Klage der Neotype Techmaslexport GmbH gegen den Rat der Europäischen Gemeinschaften, eingereicht am 1. Juni 1987**

(Rechtssache 160/87)

(87/C 194/07)

Die Neotype Techmaslexport GmbH hat am 1. Juni 1987 eine Klage gegen den Rat der Europäischen Gemeinschaften beim Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften eingereicht. Prozeßbevollmächtigter ist Herr Rechtsanwalt Dr. Dirk Schroeder aus dem Rechtsanwaltsbüro Boden, Oppenhoff & Schneider, Hohenstaufenring 62, D-5000 Köln 1. Zustellungsbevollmächtigte sind die Rechtsanwälte Loesch & Wolter, 8, rue Zithe, L-1011 Luxemburg.

Die Klägerin beantragt:

1. Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 864/87 des Rates vom 23. März 1987 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf Einfuhren von standardisierten Mehrphasen-Wechselstrommotoren mit einer